

meister und Rat] der Statt Zürich uffgemahnt seyent, sich auch die Loosfeuwr inn aller bereitschafft befindent, unnd darüber umb Rhat anersuocht worden, wie er herr Refferent sambt seinem Bruoder [Heinrich II. Zurlauben] iezmäßigen Landtvogt der Graffschafft Baden inn begebendem fahl sich des Passes unnd Durchzugs halber Zuo verhalten haben Wurden, Ob namlich sye solchen gestatten, oder sich den opponieren soltent.

Als habent hieruff wolgedachte Herren Ehrengsandten ihres guotachten vor dis mahl dahin gesezt, das besagte beede Amptsleüth sich uff guodter wachtharkeit iedoch ohne geschrey unnd offentliche Erzeigung halten, die beschaffenheit aber der sachen best möglich durch vertrauwte Spehen erkundigen, unnd was sich Zuo unguotter widriger anstalt in dem ein old anderen erzeigen unnd ereügen thete, bey tag unnd nacht in aller yl allher berichten sollent: Under dessen Werdent die Herren Gsanten ihre Herren unnd Oberen [- im Falle von Stadt und Amt Zug waren dies Ammann und Rat -] uss diser obvernommen relation berichten, die ihre Rahtschleg abfassen werdent, was für ein disposition gehöriger Ohrt= unnd Enden Zuo machen vonnöhten sein werde, wan der Verdeütete Zuozug Würcklichen fortgang gewinnen solte.

Cantzly der Statt Luzern [als Vorort der
kath. Orte]."

"Angstalt der loosfeüren."

- 1) s. EA VI 1, 494 (Nr. 297). Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug waren Karl Brandenburg und Jakob Bossard.

Original?, mit Dorsualnotiz von Heinrich II. Zurlauben?
AH 94, 182-183 - Blatt 182^v und 183^r leer

81

1653 Juni 17.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN DIE ZU ZOFINGEN
[AN DER EIDG. SCHIEDSKONFERENZ - BAUERNKRIEG! -] VER-
SAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN UND OFFIZIERE DER [VI]
ORTE ZH, BE, GL, BS, SO UND AP SOWIE [DER STADT]
ST. GALLEN¹

"Was sich Eüwer Unsser hochgeehrten H. Und g.L.A.E. gutbefindtnuss, wegen disarmierung Unserer Underthanen dess Lants Entlibuchs, dessgleichen lyfferung, und abstraffung ein und anderseits Redliführern, und ursächer der verlauffnen schwehren Empörungen, Eigentlich und Jn Specie bezogen, und etwas wys dise Zwo hauptsachen Zuo bestellen, Und

Usszerichten sein möchten; hat uns ... H. Oberster und Lantshauptman [von Uri, Sebastian Peregrin] **Zwyer** Zu seiner allherokunfft Allsbalt Neben Jnhendigung der H. an uns abgelassen beliebten und verthrulichen Schreibens, Jn allen Threwen und gantz ordenlich erklärt; Und wyll wir die sachen hocher Jmportanz und erheblichkeit Zu sein befunden, haben wir Unss mit Zuthun seiner uff die ernstliche reflexion begeben, über der H. wollmeinung Auch Unser Satte und heitere declaration Zu formieren, und dieselbe ohne allen verzug und anstant, Alls hierdurckh beschicht gschriftlichen Abfolgen Zulassen ... Zuo Erhaltung Nun Eines solchen, wellen wihr Zugeben, und Jn Krafft diss bewilliget haben dass die desarmierung der unserigen des Lants Entlibuchs Jn der formb, und gestalt, wie auch uff die Zeit, wie bereits Zwüschen beeden H. [Generälen Sigmund] von **Erlach**, Und **Zweyer** abgeret worden, Und noch weiters Zuo vergleichen sein möchte, Jhren Vollzug gewinnen solle, darzuo wihr an unserem theill Kheinen mangell wellent erscheinen lassen. Das also herrn **Zweyern**, Als unsern vollmächtigen Executori die proponirte Mittel, würklich an die hant sollen gestellt, und bestermassen befördert werden, welche Er durch sein gute dexteritet uff solche Manier Zu appliciren Und Menasgieren wüssen wirt, das verhoffentlich dise Leüth sich gehorsamblich einstellen, und die gebühr, wie von seyten der Ementhallern, Allss Jhren benachbarten, auch beschechen, Und geben werden, welches wir vill Lieber sehen wollen, Alls wan Sy mit macht und gwalt der waffen, Jm Fahl die güettliche mittel nit erheblich wehrent, dahin gehalten müessent werden.

Und so vill diserm Nach die Lyfferung, und Abstraffung Ein und Anderseits Redliführer Von der gesamnten Eydg[enossenschaft] betreffen thutt Alldiewyll U.g.L.A.E. [Schultheiss und Rat von] ... Bern erbietig die Jhrigen Zur hanthabung An Orth, und Allwohin der offendirte Stant solche begehren wirt, Zu Citieren, Zu lyffern, und stellen, allss wellen wir Ebenmessig Eüer unser hochgeehrten herren ... wollmeinung uns disfalls unverweigert conformieren und Zu geben das die unsern beclagten, deren man wird können habhaft werden, sich Jn der Statt Zoffingen Zustellen schuldig sein sollen. Allwohin wir unsere Ehrenmittel [- als Tagsatzungsgesandte Luzerns begaben sich dann **Laurenz Meyer von Baldegg** und **Hans Christoph Cloos** nach Zofingen -]² auch abzeordnen vorbehalten, die uffrichtung auch der sachen uff hochegehent Jntimation der Zeit ordenlich vollführen Zu helfen. Und dass hingegen mehrgedachten Unsern L.A.E. Lobl. Statt Bern, wie auch andern L. Ohrten, von welchen Underthanen sich Jn dem verloffnen uffstant, Ei[n] theill zu den unsern geschlagen und gesellet, bey hanthabung der Jhrigen glichs verstattet, und Zugelassen werde, dardurch das reciprocierliche verthruwen gegen ein andern Zu erzeigen, Und das mier also vermitlest Got des Allm[ächtigen] gnaden, und solche Zusammensetzung

den gemeinen Ruwstantt lobl. Eydg[enossenschaft] widerum uff die füess richten, Und für das Künfftig ... Stabilieren Khönnen, darzuo wir nit allein durch disse Zwey Angregte Mittell sonder allen andern, So Jn Unserm Vermögen sein wirt Jederzeit willigist verhelffen und mit üch ... allerseits verthrowlich und uffrecht Zu Corespondieren beflissen sein und bleiben wellent. Und das uberige dan, was hieby Nothwendig sein mechte Jn neherem Zu erklären, wellent wir uns, und unsers hochg. H Obristen Zwyers Münt- und schriftlichen Jnformation bezogen ... haben."

1) s. EA VI 1, 182 (Nr. 98), spez. 184 f

2) s. ebenda 184 g

Kopie, wohl aus dem Besitz des Zuger Tagsatzungsgesandten und Vermittlers im Bauernkrieg, Beat II. Zurlauben
AH 94, 184-185 - Blatt 185 leer

82

1653 Juni 7.

SCHIEDSSPRUCH DER ZU STANS VERSAMMELTEN GESANDTEN¹ [DER IV KATH. ORTE - V AUSG. LU -] IM STREIT ZWISCHEN DER STADT LUZERN UND DEN X LUZERNISCHEN ÄMTERN
[- BAUERNKRIEG! -]

s. EA VI 1, 177 (Nr. 97). Letzter Abschnitt: s. Vock/Volksaufstand 432
Zeile 28-36

1) Vertreter von Stadt und Amt Zug waren Peter Trinkler, Hans Arnold Stocklin, Beat Jakob Knopfli und Rudolf II. Kreuel, nicht aber Beat II. Zurlauben, der sonst in diesem Konflikt als eifriger Vermittler fungierte und aus dessen Besitz auch vorliegende Kopie stammen dürfte.

AH 94, 186-191

83

1687 Juni [23./]13., Wangen [an der Aare]

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT DES AMTES WANGEN], ABRAHAM HÄNI, AN AMMANN [BZW. STABFÜHRER] UND RAT DER STADT ZUG

"Meister Hans Georg Vallaton [=Vallotton] der Nagler Gebürtig aus der Landt Vogtey Jfferten [=Yverdon], hat sich in drey Viertel Jahr Zu